

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 53.

Mittwoch, den 22. August.

1832.

Tages-Befehl

an die Communalgarde von Leipzig,
den 21. August 1832.

Se. Königl. Hoheit der Prinz Johann werden den 23. d. M. hier eintreffen, um den 24sten die Communalgarde die Revue passiren zu lassen; die Stunde der Aufstellung haben Se. Königl. Hoheit noch nicht befohlen, und wird solche später den Compagnie-Commandanten bekannt gemacht werden, welche dann über Ort und Stunde der Versammlung den Befehl auszugeben haben.

Es bedarf gewiß keiner Aufforderung, daß jeder Einzelne nach seinen Kräften dazu beitrage, damit sich die Communalgarde in der besten Haltung Sr. Königl. Hoheit zeige.
Major von Goldacker.

Preis- und Gewichts-Bestimmung für nachbenanntes Gebäck der Stadt- und Dorfbäcker, vom 23. August 1832 an,

nach dem jetzigen Preise:

des Scheffels vom besten Weizen	=	=	=	=	=	=	=	zu 4 Thlr. — Gr. bis 4 Thlr. 6 Gr.
des Scheffels Korn	=	=	=	=	=	=	=	= 3 — — bis 3 — 8 —

gerechnet.

Davon ist bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage, zu geben:

F r a n z b r o t								
Für drei Pfennige	=	=	=	=	=	=	=	5 Loth.
S e m m e l								
Für drei Pfennige	=	=	=	=	=	=	=	5½ Loth.
K e r n b r o t								
Für drei Pfennige	=	=	=	=	=	=	=	11¼ Loth.
Für einen Groschen	=	=	=	=	=	=	=	1 Pfund 12 Loth.
Für zwei dergleichen	=	=	=	=	=	=	=	2 Pfund 28 Loth.
An gutem reinen Roggenbrote liefern die Stadtbäcker								
Für zwei Groschen	=	=	=	=	=	=	=	2 Pfund 28 Loth.
Für vier dergleichen	=	=	=	=	=	=	=	5 Pfund 26 Loth.
Für sechs dergleichen	=	=	=	=	=	=	=	8 Pfund 26 Loth.
Für acht dergleichen	=	=	=	=	=	=	=	11 Pfund 30 Loth.